

Capadecor ArteLasur

Wandlasur auf Acrylatbasis mit weißen Partikeln.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Speziell entwickelte hochattraktive Wandlasur für Innenwandoberflächen. Bestandteil der Lasur sind hellpigmentierte Partikel, die sich nach der Abtönung nicht mit anderen Farbpigmenten vermischen und auf hellen Untergründen eine hochwertige und farblich außerordentlich differenzierte Optik erzeugen.
Eigenschaften	■ Wasserverdünnbar, umweltschonend, geruchsarm ■ Naßabrieb R-Klasse 2 ■ Sichere Verarbeitung ■ Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel ■ Abtönbar über ColorExpress
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Acrylat-Dispersion
Farbtöne	Transparent mit weißen Partikeln
	Abtönen: ArteLasur kann über ColorExpress nach ca. 350 Farbtönen in Anlehnung an das Caparol 3D-System plus ausgemischt werden. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die Farbtöne zum Einen aus der dafür erstellten ColorExpress-Kollektion "CD ArteLasur" ausgewählt werden müssen, zum Anderen sich der Lasurfarbton auf der Wand infolge seines lasierenden Charakters, der Auftragstechnik, der jeweiligen Schichtstärke und des Farbtons des Untergrundes vom Original 3D-Farbton unterscheidet.
Glanzgrad	G2 seidenmatt auf trocknend
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.
Dichte	Ca. 1,0 g/m ³
Hinweis	Gestaltungshinweise: Die Untergründe müssen grundsätzlich frei von Farbkontrasten sein. Wandlasuren sind transparente Werkstoffe, die den Farbton und die Struktur des Untergrundes durchscheinen lassen. Musterlegungen beim Endkunden sind aus diesem Grund unerlässlich. Bei sehr hellen Lasurfarbtönen und auf stärker strukturierten Untergründen können die hellpigmentierten Teilchen innerhalb der Lasur ihre optische Wirkung nur begrenzt entfalten. Die Kontrastwirkung ist hoch, wenn bei heller Grundierung der aufgetragene Lasurfarbton dunkel gehalten wird.



Verpackung / Gebindegrößen

ArteLasur kann auf dunklen Untergrundfarbtönen auch unabgetönt verwendet werden. Sehr edel wirkende Oberflächen können durch die Beimischung von Effektpigment (Pearl White) erzielt werden, wobei die Zugabemenge zwischen 1 % und 5 % liegen sollte. Die Effektpigmente dabei gleichmäßig einrühren (Technische Information beachten).

2,5 Liter, 5 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung:

Rollen- oder Bürstenauftrag mit geeigneter Grundierung:

für glatte Voranstriche:

- Primador Innenfarbe
- Primalon Seiden-Latex

Bitte beachten:

Arte-Lasur nicht direkt auf alkalische Zwischenbeschichtungen (z. B. Silikatfarben oder -putze) auftragen.

Schlussbeschichtung:

ArteLasur ist verarbeitungsfertig eingestellt und sollte nicht verdünnt werden. Wir empfehlen die Lasur mit weichen Bürstwerkzeugen (z. B. Flächenstreicher bzw. Ovalbürste) vollflächig aufzutragen. Die Bürste wird dabei im kurzen Kreuzschlag geführt. Nach kurzer Abluftzeit kann die Oberfläche mit einem trockenen Wischer (z. B. Abstauber oder weichem Tapezierwischer) verschlichtet werden. Je nach gewünschter Optik kann ein weiterer Farbton auch nass-in-nass oder nach Trocknung des ersten Farbtons aufgebracht werden. Ein zweimaliger Lasurauftrag erhöht die Farbintensität, die Anzahl der hellen Partikel und die Oberflächenbelastbarkeit. Ein zweiter Auftrag mit nicht abgetönter ArteLasur erhöht die Anzahl der Partikel und die Farbintensität.



Grund- und ggf. Zwischenanstrich im Kreuzgang mit einer Bürste auftragen bzw. nach dem Aufrollen im Kreuzschlag nacharbeiten



Nach Trocknung aufbringen von ArteLasur mit einer Bürste im kurzen Kreuzschlag.



Nach kurzer Abluftzeit Verschlichtung mit weichen, trockenen Bürst- oder Wischwerkzeugen, um die Wirkung der hellen Partikel zu verstärken.

Bitte beachten:

Um Walzstrukturen zu vermeiden, sollte die Grundbeschichtung bereits im Bürstauftrag erfolgen oder nach dem Rollauftrag nachgebürstet werden.

Verarbeitungsbedingungen

Mindestverarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund:
Nicht unter + 5 °C verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 110 - 170 ml/m² je Auftrag

Trocknung / Trockenzeit

Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 4 Stunden oberflächentrocken.

Werkzeugreinigung

Direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

Das Produkt erfordert kontrastfreie Oberflächen. Die Untergrundvorbereitung ist abhängig vom vorliegenden Untergrund und dessen Beschaffenheit. Im Disboxid ArteFloor System auch für Bodenflächen geeignet (hierzu bitte Systemmerkblatt Disboxid ArteFloor beachten).

Alkalische Untergründe sind nicht zur Beschichtung mit Capadecor ArteLasur geeignet und müssen entsprechend vorbereitet werden.

Geeignete Untergründe

Putze auf Basis Kalk bzw. Zement nach ÖNORM EN 998-1 - CS II bis CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:

Alkalität der Oberfläche prüfen, gegebenenfalls durch Fluatieren herabsetzen. Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF.

Gipsputze nach ÖNORM EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:

Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF. Bei Platten mit starker Belastung durch wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe ein zusätzlicher Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen. Alkalität der Oberfläche prüfen, ggf. durch Fluatieren herabsenken.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. **WICHTIG!** Nicht Abwaschen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel z.B. Universalreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Primalon IsoDeck oder Aqua-inn No-1 vornehmen.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:

Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit SynthoMUR S28 oder Handspachtel leicht nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Bildbeispiel



Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capadecor ArteLasur, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Anselden | Salzburg-Wals | Kematen/Ibk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt